

V L B M

Verband der LehrerInnenkonvente der Bernischen Musikschulen
www.vlbm.ch
vorstand@vlbm-aaemb.ch

Utzenstorf/Bern, 1. Juni 2011

Liebe Musiklehrerinnen, liebe Musiklehrer,

das vergangene Schuljahr stand ganz eindeutig im Zeichen des neuen Berner Musikschulgesetzes. Die Gesetzesvorlage hat im Grossrat mittlerweile die erste Hürde genommen und wird nach einer zweiten Lesung voraussichtlich ab 2012 in Kraft treten. Das neue Gesetz regelt insbesondere das Verhältnis der Musikschulen zu ihren Gemeinden, dabei waren die Hauptstreitigkeiten vor allem finanzieller Natur, wie zum Beispiel die Kostenverteilung zwischen Kanton, Gemeinden und Elternbeiträgen oder die Festlegung eines Kostendaches im Rahmen eines Leistungsvertrages zwischen Musikschulen und Gemeinden. Für uns angestellte Lehrkräfte kann angenommen werden, dass sich die Bedingungen aktuell nicht verändert haben. Was den Lohnaspekt betrifft, sind wir nach wie vor den Primarlehrkräften gleichgestellt. Im Gegensatz zum bisherigen Dekret wird dieser Punkt im neuen Gesetz aber nicht erwähnt. Auch die Forderung ins LAG des Kanton Bern aufgenommen zu werden, wurde abgelehnt. Unser Lohn ist demnach im Prinzip gesetzlich nicht gesichert. Was eine eventuelle künftige Verordnung dazu sagen wird, wird sich später zeigen.

Das langwierige Prozedere dieser Gesetzgebung hat uns aber eines deutlich gemacht, nämlich über welchen geringen Einfluss der VLBM als Vertretung der Haupt-Arbeitnehmerschaft im Musikschulwesen verfügt. Mangels politischen Einflusses war es in diesem Jahr besonders wichtig, die Beziehungen zu den uns nahestehenden Verbänden zu stärken. Wir denken, es ist uns gelungen, die Kontakte zu VPOD, VBMS, zum Initiativ -Komitee J&M und zu den uns vertretenden Grossräten der SP und den Grünen gepflegt zu haben.

Nachdem sich der Vorstand des VLBM in den letzten Jahren auf fünf Mitglieder reduziert hat, müssen wir dieses Jahr einen weiteren Aderlass verkraften. So verlassen uns Mathias Stocker nach acht, Wulf Grossmann nach vier und Claudia Benz nach einem Jahr Vorstandstätigkeit. Wir können gar nicht genug danken für die unzähligen Arbeitsstunden, die sie unserem Verband geopfert haben.

Somit stehen wir nun auch vor einem existenziellen Problem, hat sich doch unser Vorstand auf zwei Personen reduziert. Den Statuten gemäss sind wir eigentlich handlungsunfähig geworden. Wir möchten euch deshalb alle nachdrücklich dazu aufrufen, für neue Vorstandsmitglieder zu werben. Wem auch immer es wichtig ist, von der Gesellschaft und der Politik ernst genommen zu werden, ist jederzeit eingeladen, bei uns „Probe zu spielen“. Der Aufwand ist nicht riesig, dessen Bedeutung aber umso mehr. Andererseits müssten wir wohl in einen „Winterschlaf“ verfallen.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen an unserer Delegiertenversammlung am 18. Juni 2011!

Jahresbericht 2010/11

1. Vorstand

Mathias Stocker (bis DV 2011)
Wulf Grossmann (bis DV 2011)
Helene von Allmen
Claudia Benz (neu)
Felix Holler (neu)

Vorstandssitzungen:

Im Jahr 2010/11 haben wir uns zu fünf ordentlichen Sitzungen Café Côté Sud getroffen:
8. Sept. 2010, 17. Nov. 2010, 4. April 2011, 9. Mai 2011, 30. Mai 2011
Dank Internet und E-Mail ist es möglich, sich regelmässig auszutauschen.

V L B M

Verband der LehrerInnenkonvente der Bernischen Musikschulen
www.vlbm.ch
vorstand@vlbm-aaemb.ch

Vorstandsarbeit:

Ein grosser Dank gilt den Kollegen **Wulf Grossmann** der immer dafür gesorgt hat die Homepage auf dem aktuellsten Stand zu halten und **Mathias Stocker**, in den letzten Jahren zuständig für das Bulletin Layout.

Mit Héléana Syfrig haben wir die erste Brückenbauerin zwischen den Deutsch- und WelschschweizerkollegInnen gefunden. Sie hat das letzte Bulletin ins französisch übersetzt.

Zusammenarbeit mit SMPV wird angestrebt. Kontaktaufnahme und erste Abklärungen über eine Kollektivmitgliedschaft des VLBM beim SMPV sind gemacht.

2. Informationen VBMS (Verband Bernischer Musikschulen)

Während des laufenden Jahres 2010/11 hat Wulf Grossmann seinen Rücktritt als VLBM-Vertreter beim VBMS geben müssen. Es ist schwierig die angesetzten Termine einhalten zu können.

Felix Holler hat bereits erste Sitzungen als Nachfolger von Wulf Grossmann besucht.

3. Informationen vpod (Verband des Personals oeffentlicher Dienste)

Seit einem Jahr ist Frau Béatrice Stucki zuständig für den Bereich Bildung. Die wenigen MusiklehrerInnen haben sich mit ihr während der Vernehmlassungsphase des neuen Musikschulgesetzes getroffen um eine gute Eingabe an die ERZ zu machen.

Am 2. April 2011 fand eine Nationale Tagung in Bern statt zum Thema:

MusikZukunft-Zukunftsmusik statt. Die Unterzeichnenden haben die Tagung besucht.

Es grüsst euch ganz herzlich im Namen des Vorstandes,

Helene von Allmen, Felix Holler